

Tiroler Landesforstgärten - Ihr Partner bei der Aufforstung

Pflanzentransport

- Pflanzen laut Anleitung am Pflanzfrisch-Transportsack lagern. Säcke nicht in der Sonne und nicht übereinander lagern.
- Wurzeln vor Sonne und Wind schützen sonst trocknen sie aus.
- Pflanzen rasch versetzen, bei längerer Lagerung fachgerecht einschlagen - Pflanzenbündel vor dem Einschlag öffnen.
- Topfpflanzen nach Übernahme bis zur Aufforstung schattig lagern und in regelmäßigen Abständen bewässern.



Pflanzenvorbereitung

- Überlange Wurzeln mit der Schere oder einer scharfen Axt auf hartem Untergrund kürzen - beugt Wurzeldeformationen vor!

Auswahl des Pflanzortes

- Pflanzabstand zu vorhandener Verjüngung oder Altbäumen einhalten.
- Auf schlechteren Standorten kleine Pflanzen setzen.
- Mischbaumarten gruppenweise, Laubhölzer enger pflanzen.



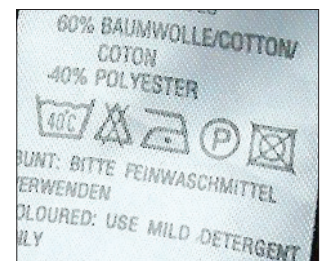
Pflanzverfahren

Welches Pflanzverfahren angewendet wird, hängt mit der Pflanzengröße zusammen. Anwuchsprobleme oder Wurzeldeformationen lassen sich meist auf ein falsches Verfahren zurückführen.

- Die Pflanze so tief setzen, wie sie im Forstgarten gestanden ist.
- **Lochpflanzung besonders bei größeren Pflanzen bevorzugen.** Dabei den Bodenüberzug abziehen und ein genügend großes Loch ausheben. Die Wurzeln gerade einpflanzen und nicht eindrehen. Ausgehobenen Boden durchmischen, einfüllen und vorsichtig um die Pflanze festtreten. Heisterpflanzen verpflocken, Befestigung darf nicht einschnüren und abrutschen.
- **Winkel- oder Klemmpflanzung nur bei sehr kleinen Pflanzen anwenden**, wenn keine Gefahr der Verdämmung durch Verunkrautung zu erwarten ist. Wurzeln während der Aufforstung vor Austrocknung schützen. Verwendung von Pflanzschürze, Pflanzkübel, Frischhaltesack usw.

Weitere Pflege

- Verdämmendes Unkraut rechtzeitig freischneiden - auch in den Folgejahren.
- Bei Bedarf Pflanzenstamm rechtzeitig gegen Rüsselkäfer spritzen (nach dem Setzen sowie vor dem 2. Käferfraß im Juli/August); zur Kontrolle Fangrinden einsetzen.
- Gegen Wildverbiss schützen durch Streichen, Spritzen oder Baum-schutzhüllen. Bei Anwendung eines chemischen Verbisschutzes das Mittel nicht zu dick auftragen, da sonst die Pflanze am Austreiben behindert wird.



**Damit haben Sie die Zukunft Ihrer Bäume gesichert.
Wir beraten Sie gerne - Tiroler Landesforstdienst**

www.tirol.gv.at/forstgarten